



Schänzlistrasse 57

schützenswert

K

Quartier	Altenberg-Rabbental
Baujahr	1902
Architekten	Alexandre Béguin, Architekt, Bern
Bauherrschaft	P. Nienhans
Parzellen-Nr.	927

Baugeschichtliche Daten

1954 Garage

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Villa von 1902

Würfelförmiger, neubarocker Putzbau unter Mansarddach ist mit Hausteinelementen gegliedert. Die herrschaftliche Villa wurde von Alexandre Béguin errichtet. Genutete Ecklisenen rahmen die Fassaden sowie die reich befrachtete Portal-Treppenhausachse. Die vorzügliche Eichentüre wird eindrücklich überdacht von einem auf filigranen, schmiedeeisernen Konsolen ruhenden Balkon mit ebensolchem, bauchigen Gitter. Über der Balkontüre ist eine skulptierte Kartusche mit dem Baudatum angebracht. Plastisches Rollwerk findet sich auch im oberen Teil der Portalachse, im Bereich der korbbogenförmig ausweichenden Traufe, deren Scheitelpunkt von einer Vase geschmückt ist, sowie an den Schlusssteinen der Fenster. Die beiden seitlichen Fensterachsen gipfeln in den vorzüglichen Oeil-de-boeufs der Mansardenzone. In einem krassen Gegensatz dazu zeigt sich die Gartenfassade. Historistische Elemente wie etwa der schwerfällig konsolidierte Balkon oder die geteilten Stichbogenfenster sind zwar auch hier vorhanden, aber die geschweifte Korbbogenründi gibt der Fassade einen anderen Charakter. Es handelt sich dabei um eine der ersten, wohlverstanden noch vor der Gründung der Heimatschutzbewegung, entstandenen Rundenwiederverwendungen an einem städtischen Wohnhaus. Das zum Areal des Viktoriaspitals gehörende und in einem parkartigen Garten gelegene Gebäude wird von einer gepflasterten Terrasse mit verziertem Eisenzaun von der Schänzlistrasse getrennt. Im Strassenbild sorgt es für einen gepflegten, von markanten Bäumen sekundierten Akzent.

HP.R. 1992 / ste 2016

